



## **Deutschtest Niveaustufe C1/C2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER)**

### **Anleitung**

- Bearbeiten Sie den Test ohne zu unterbrechen.
- Bearbeitungszeit für den 1. Teil max. 15 Minuten, für den 2. Teil max. 30 Minuten.
- Lösen Sie die Aufgaben ohne fremde Hilfe.
- Benützen Sie keine Wörter- oder Grammatikbücher.
- **Wichtig:** Lösen Sie den Test am Computer.

### **Lösung am Computer**

Wenn Sie den Einstufungstest am Computer lösen, schreiben Sie die richtige Antwort in das Textfeld. Beachten Sie bitte auch die korrekte Gross-/Kleinschreibung. Um den Test problemlos zu lösen, verwenden Sie bitte ausschliesslich den Adobe Acrobat Reader (mindestens Version 6.0). Um die Antwortfelder auszufüllen und die Auswertung zu starten muss das Handwerkzeug  aktiv sein. Mit dem Zoomwerkzeug  lässt sich der Testinhalt skalieren. Speichern Sie Ihre Antworten ab!

### **Auswertung**

Bitte senden Sie den Test an folgende Mailadresse [sprachtest@eb-zuerich.ch](mailto:sprachtest@eb-zuerich.ch).

Wir bitten Sie um einige Tage Geduld. Sobald der Test von unseren Dozentinnen und Dozenten ausgewertet ist, hören Sie von uns.

Damit wir mit Ihnen in Kontakt treten können, bitten wir Sie um folgende Angaben:

**Frau/Herr:**

**Name:**

**Vorname:**

**Strasse:**

**PLZ/Ort:**

**Telefonnr.:**

**E-Mail:**

## Teil 1: Grammatische Strukturen

Dauer: 15 Minuten

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Endungen.

1. Er las den Brief mit gross Freude.
2. Er kannte nur einen Teil sein grossen Verwandtschaft.
3. Das Unwetter verursachte grossräumig Überschwemmungen.
4. Unsere Reise hängt Wetter ab.
5. Alle sollten Stellung nehmen diesem Problem.
6. Es wäre besser, sich gemeinsam eine Lösung zu bemühen.
7. Die Kinder strahlten Freude.
8. Das ist ein Foto unserer Freunde, wir eine Weltreise gemacht haben.
9. Wann hast du das Buch gefunden? - ich meinen Bücherschrank aufräumte.
10. Ich kann leider nicht zu euch kommen, ich es sehr gern möchte.
11. Man muss seine Arbeit gut machen, der Chef zufrieden ist.
12. Manchmal treffen wir uns nach der Arbeit; trinken wir zusammen ein Bier.
13. Ich kann das Wort nicht **aussprechen**. Können Sie mir bitte sagen, wie es ?
14. Herr Berger wollte erst seine Firma nicht verkaufen, aber dann musste sie .
15. Hatte Peter alles richtig gemacht? – Er glaubt, alles richtig .
16. Ist die Prüfung schwierig? – Ja, ich habe gehört, sie ziemlich anspruchsvoll sein.
17. Ich bin **ganz sicher**, dass das nicht stimmt. Du dich geirrt haben.
18. Bei diesem Wetter ich an deiner Stelle nicht hinausgegangen.
19. Du uns das früher sagen sollen, jetzt ist es zu spät.
20. Er tut so, als ob er von allem nichts .
21. Hast du gesehen, ob Herr Braun schon da ist? – Nein, ich habe ihn nicht kommen .
22. Fahrt ihr morgen in die Berge, wenn das Wetter schön ist? – Ja, natürlich, denn nur bei macht das Spass.
23. Bist du in der Diskussion auch zu Wort ?

**24. Setzen Sie bitte die folgende Wetterprognose in die indirekte Rede:**

*'Die gegenwärtige Wetterlage ist nicht stabil. Deshalb muss mit Gewittern gerechnet werden.*

*Doch ab morgen setzt sich die Hochdrucklage wieder im ganzen Land durch.'*

Der Radiosprecher meldet, dass die gegenwärtige Wetterlage nicht stabil . Deshalb mit Gewittern gerechnet werden. Doch ab morgen sich die Hochdrucklage wieder im ganzen Land durch.

**25. Verwandeln Sie die Relativsätze in Adjektive (Partizipien):**

Kinder, die streiten, mag ich nicht.

Kinder mag ich nicht.

Kinder machen gern Dinge, die nicht erlaubt sind.

Kinder machen gern Dinge.

**26. Ersetzen Sie die kursiven Satzteile durch einen Infinitivsatz:**

Bitte helfen Sie *bei der Lösung der Probleme* mit!

Bitte helfen Sie mit,

**27. Ersetzen Sie den Nebensatz durch einen präpositionalen Ausdruck:**

*Obwohl der Verkehr zunimmt*, verzichten nur wenige Menschen auf ein Auto.

des Verkehrs, verzichten nur wenige Menschen auf ein Auto.

**Teil 2: Leseverständnis und gelenkter schriftlicher Ausdruck**

Dauer: 30 Minuten

Lesen Sie den Text und lösen Sie danach die Aufgaben dazu.

**Die Erstbesteigung**

- A** Schon seit einiger Zeit beschäftigte sich Ulrich Inderbinen mit dem Gedanken, Bergführer zu werden. Der 1863 gegründete Schweizer Alpenclub organisierte alle drei Jahre einen solchen Führerkurs, doch für die Zulassung dazu mussten bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ulrich leistete Militärdienst, genoss einen guten Ruf und wurde bald 22 Jahre alt. Die ersten Bedingungen waren somit erfüllt. Einzig die Forderung nach ‚schriftlich bestätigten Bergbesteigungen‘ stellte ein Problem dar. Noch nie in seinem Leben hatte Ulrich eine Bergtour gemacht.
- B** Im September 1921 fasste er also den Entschluss, den Zermatter ‚Hausberg‘, das Matterhorn, zu besteigen, das er ja von unten gut kannte. Es gelang ihm, auch seine Schwester Martha, seinen Freund Alfred und dessen Schwester dazu zu überreden. Und auch diese hatten keinerlei Erfahrung im Bergsteigen.
- C** Am Folgetag, einem schönen, warmen Herbsttag, machten die vier jungen Leute sich auf den Weg zur Hörnlihütte am Fuss des Matterhorns. Die Mädchen mit bodenlangen Kleidern und Nagelschuhen, die sie auch sonst täglich trugen. Ulrich und Alfred hatten für den besonderen Anlass ihre schönen Militärschuhe angezogen, die sich hervorragend zum Klettern eigneten. Die jungen Leute tranken am Abend etwas Milch, assen ein Stück Roggenbrot mit Käse und versuchten vergeblich ein paar Stunden zu schlafen. Um 2 Uhr nachts standen sie schliesslich auf.
- D** Wie sie es geschafft haben, weiss Ulrich auch heute noch nicht, aber irgendwann standen sie auf dem Gipfel – überglücklich, und ohne auch nur einen einzigen Gedanken an mögliche Gefahren verschwendet zu haben. Auch der Abstieg verlief problemlos. Auf einem Zettel hatte Martha ihrem Bruder schriftlich die Erstbesteigung bezeugt und Ulrich war seinem Ziel, dem Beruf als Bergführer, einen Schritt näher gekommen.

Quelle: H. Lanz / L. de Meester, Ich bin so alt wie das Jahrhundert, Ulrich Inderbinen  
(Aus dem Leben des berühmten Zermatter Bergführers)

**Welche Zwischentitel passen zu den vier Abschnitten des Textes?**

Ordnen Sie jeweils die richtige Nummer für die Lösung zu.

- 28.**
- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| A | 1. Eine eher ungewöhnliche Ausrüstung |
| B | 2. Die Gefahren                       |
| C | 3. Die fehlende Voraussetzung         |
| D | 4. Das Abenteuer im Rückblick         |
|   | 5. Die "Mannschaft"                   |
|   | 6. Der Schweizer Alpenclub            |

**Ergänzen Sie in der folgenden kurzen Zusammenfassung die Sätze sinngemäss und dem Text entsprechend.**

29. Deshalb überredete er drei weitere junge Leute, mit ihm
30. In ihren Alltagskleidern und mit Nagelschuhen den Aufstieg.
31. Bis heute erscheint es  
dass dieses Abenteuer

**Setzen Sie die Satzteile in korrekter Reihenfolge zu einem Satz zusammen:**

32. Die jungen Leute haben ..... gepackt.  
sorgfältig / ihre Rucksäcke / am Abend vor der Bergtour / in der Hütte  
Die jungen Leute haben
33. noch schwieriger / sagt / der Abstieg / dass / oft / der Aufstieg /  
als / man / ist  
Man

**Schreiben Sie den folgenden Text neu. Ersetzen Sie dabei die unterstrichenen Ausdrücke durch die Ausdrücke in den Klammern und beachten Sie, dass sich zum Teil auch die Satzstrukturen ändern:**

34. Ulrich stammte aus einer kinderreichen Bergbauernfamilie. (aufwachsen)  
Ulrich
35. An eine weiterführende Ausbildung war nicht zu denken. (in Frage kommen)
36. Als Bergführer blieb ihm auch noch genügend freie Zeit, um in der  
elterlichen Landwirtschaft mitzuhelfen. (Mithilfe)
37. Und die seit Kriegsende stetig wachsenden Touristenzahlen machten  
Hoffnung auf einen guten Verdienst. (erwarten lassen)

**Formen Sie den folgenden Satz um, ohne den Inhalt zu verändern:**

Ein Tourist geht in eine Buchhandlung und will das Buch über den berühmten Bergführer Ulrich Inderbinen kaufen.

38. Ein Tourist geht in eine Buchhandlung, um
39. Ein Tourist geht in eine Buchhandlung und fragt dort
40. In \_\_\_\_\_ verlangt \_\_\_\_\_ das Buch  
über den berühmten Bergführer Ulrich Inderbinen.

## **Auswertung**

Speichern Sie das PDF-Dokument ab und senden Sie bitte die Datei an folgende Mailadresse:

sprachtest@eb-zuerich.ch

Oder arbeiten Sie mit Ihrem Mailprogramm, dann klicken Sie

Sobald wie möglich erhalten Sie von uns das Testergebnis mit einem entsprechenden Kursangebot.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine detaillierten Testergebnisse bekannt geben können.

## **Automatische Auswertung Teil1 für Dozenten und Dozentinnen**

(Die Auswertung ist nur mit einer Pro Version von Adobe Acrobat möglich!)

Teil 1 des Tests wird automatisch ausgewertet, Teil 2 wird durch einen Dozent/ eine Dozentin ausgewertet und bewertet.